

# Trinkwasser Stadt Varel Preisgestaltung 2026ff

Oldenburg, 4. Juni 2026

- 1 Preisanpassung für  
Trinkwasserpreise**  
(Folie 3)
- 2 Preisanpassung für  
Hausanschlüsse und Baukostenzuschuss**  
(Folie 9)
- 3 Preisanpassung für  
„Ableitung auf Kundenwunsch“**  
(Folie 12)
- 4 Preisanpassung für  
Standrohrvermietung**  
(Folie 14)

# Preisanpassung Trinkwasserpreise

# Eine herausfordernde wirtschaftliche Situation ist zu lösen



- Anhand der Prognoseplanung (vom 29.05.2026) ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan ohne Preisanpassungen für die Jahre 2026 – 2029 ein Verlust von ca. 1.270.000,- Euro
- Hinter-/Gründe:
  1. Erforderliche neue Netzersatzanlage (ca. 350.000,- Euro)
  2. Steigerung der Baukosten (Ende 2023-2025 = 15 %; 2026 = 5 %)
  3. Steigerung der Materialaufwendungen z.B. Bezug Bauteile (Ende 2023-2025 ca.20 %)
  4. Anpassung des Betriebsführungsentgelts
  5. Keine Preisanpassung zum 1. Januar 2026
- Die Wasserpreise der letzten Anpassungen wurden immer sehr eng kalkuliert, so dass keine nennenswerten Reserven zur Verfügung stehen.
- Andere Wasserversorger haben ihre Preise auch weiter angepasst. Der Wasserpreis des OOWV ist ein weiteres Jahr in Folge gestiegen und wird es wahrscheinlich für 2027 und 2028 nochmals tun (aufgrund des hohen Investitionsbedarfs).

# Aufgabenstellung und Lösungsansatz

Zur Lösung dieser hohen wirtschaftlichen Herausforderung sind diverse Faktoren zu berücksichtigen. Eine schwierige, aber lösbare Aufgabe.

## Aufgabenstellung / Anforderungen

- Ergebnis von „Plus/Minus Null“ zu Ende 2027
- Keine Preisanpassung in 2027
- Tendenziell Orientierung an den Preisen des OOWV
- Rücklagen sollen für Unvorhergesehenes bestehen bleiben
- Vermeidung von Zahlungen für Konzessionsabgaben (bei Überschreitung Mindestgewinn)

## Als Lösung folgender Vorschlag

- Arbeitspreis annähernd aber niedriger als der des OOWV
- Grundpreis entsprechend „verlustausgleichend“

# Ergebnisse bei dem Vorschlag bzw. der Empfehlung

		Arbeitspreis (AP, brutto)	Grundpreis (GP, brutto)	Absolute Erhöhung pro Monat Vergleich <sup>2</sup>	Ergebnis
		Ergebnis	Ergebnis <sup>1</sup>		
<b>Empfehlung</b>	aktuelle Preise (zum Vergleich)	Preise OOWV (01/2026)	1,70 €	8,66 €	<b>2026</b> <b>-13.700 €</b>
		Preise WW Varel (05/2024)	1,39 €	7,90 €	
		<b>1. Juli 2026</b>	<b>1,66 €</b>	<b>10,26 €</b>	<b>5,67 €</b>

Bei den wirtschaftlichen Herausforderungen sind hohe Preissprünge unumgänglich. Fraglich nur in welcher Höhe zu welcher Zeit.

Fixkosten steigen stetig und schlagen bei geringer Anzahl von Zähler bzw. Netzlänge entsprechend stark beim Preis zu buche.

Der Grundpreis spiegelt i.d.R. die Fixkosten wieder und fällt hier entsprechend höher aus. Kunden schauen eher auf den Arbeits- als auf den Grundpreis. OOWV wird die nächsten Jahre die Preise weiter erhöhen.

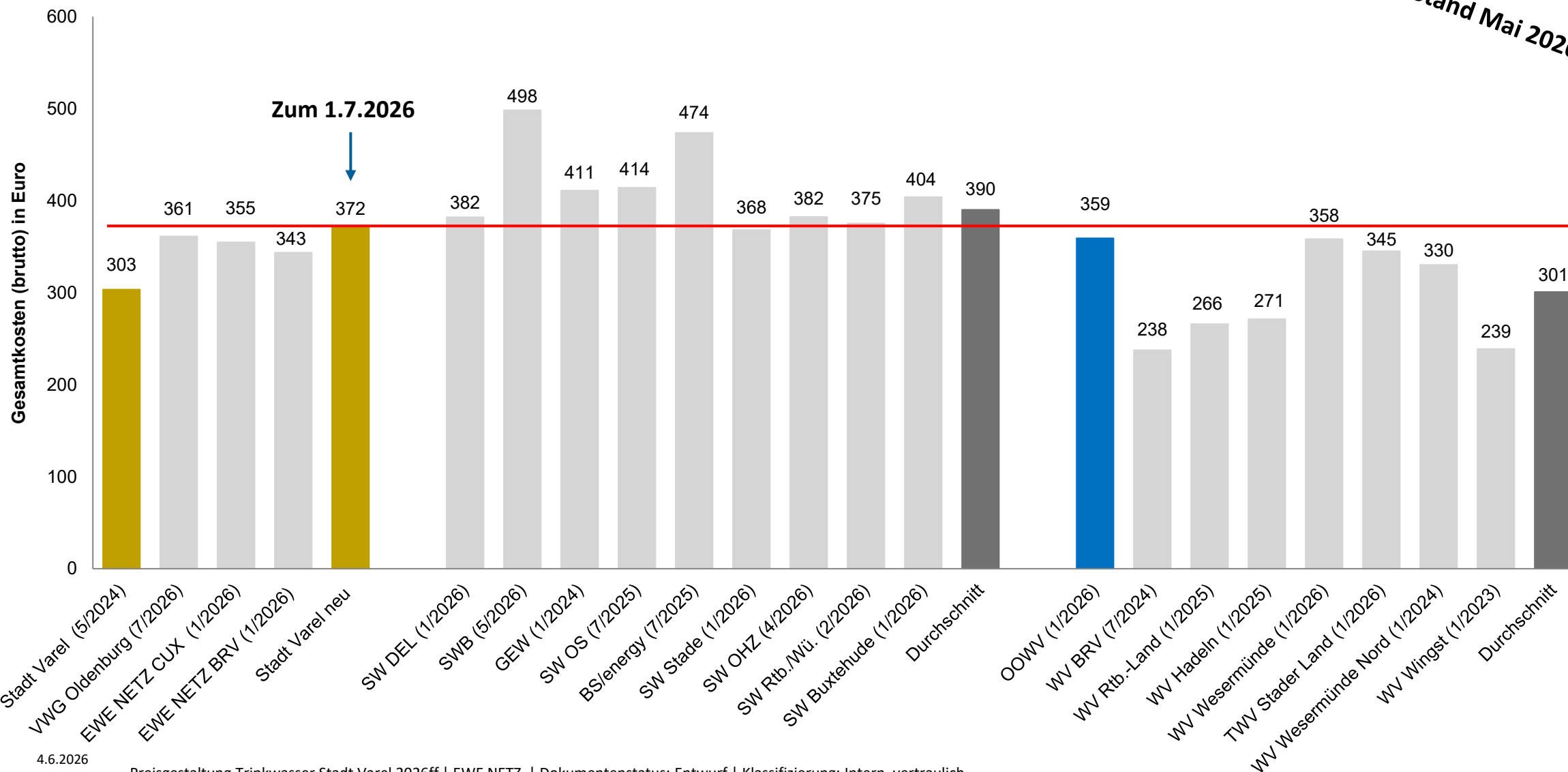
**FAZIT: Bei diesen Preisempfehlungen wäre das Ergebnis über zwei Jahre leicht positiv und die Gewinnrücklagen könnten für Unvorhergesehenes genutzt werden.**

Hinweise:

1) bei Standard-Haushaltszähler QN 2,5 2) beim Verbrauchstypfall 150 m<sup>3</sup> (4 Personen-Haushalt); Was kostet die Preiserhöhung der Bürgerin bzw. dem Bürger pro Monat mehr?

# Bei dem Vorschlag kostet Trinkwasser für 4 Personen 1,02 € pro Tag

Trinkwasserpreise umliegender Wasserversorger  
- Jahreskostenvergleich durchschn. Haushalt mit einem Verbrauch von 150 m<sup>3</sup>/Jahr -



# Ab dem 1. Juli 2026 stellen sich die Preise bei Annahme des Vorschlags wie folgt dar

2.2 Der **Grundpreis** beträgt je Abrechnungs**monat** für jede Messeinrichtung der Größe:

Dauerdurchfluss (Q <sub>3</sub> ):	Überlastdurchfluss (Q <sub>4</sub> ):	Dimension:	Euro (netto)	Euro (brutto)
Q <sub>3</sub> = 4 (QN 2,5)	bis 5m <sup>3</sup> /h	DN 20	9,59	10,26
Q <sub>3</sub> = 10 (QN 6)	bis 12,5 m <sup>3</sup> /h	DN 25	34,73	37,16
Q <sub>3</sub> = 16 (QN 10)	bis 20 m <sup>3</sup> /h	DN 40	76,27	81,61
Q <sub>3</sub> = 25 (QN 15)	bis 31,25 m <sup>3</sup> /h	DN 50	105,85	113,26
Q <sub>3</sub> = 63 (QN 40)	bis 78,75 m <sup>3</sup> /h	DN 80	135,45	144,93
Q <sub>3</sub> = 100 (QN 60)	bis 125 m <sup>3</sup> /h	DN 100	155,19	166,05

2.3 Der **Arbeitspreis** für die abgenommene Wassermenge beträgt:

Einheit	Euro (netto)	Euro (brutto)
je Kubikmeter (m <sup>3</sup> )	1,55	1,66

# Preisanpassung Hausanschlüsse und Baukostenzuschuss

# Neue Lieferantenpreise wirken sich auf Kosten für Hausanschlüsse und BKZ aus



- Die Kosten sind in den letzten Jahren (seit 2016) bei den privathaushaltlichen Dimensionen im Durchschnitt um über 40% gestiegen
- Hinter-/Gründe:
  1. Steigerung der Tief-/Baukosten (insb. Personal, Energie)
  2. Steigerung der Materialaufwendungen, insb. Bezug von PE-Bauteilen
  3. Umstellung des Materials auf bleifreies Messing (Vorgabe Trinkwasserverordnung)  
→ kostenintensiver
  4. Letzte Preisanpassung war im Jahr 2016
- Die Preise sind Mischkalkulationen → Einkaufsvorteile von EWE werden weitergegeben
- Kunden haben somit seit 2017 gespart
- Einführung von Pauschalen für größere Hausanschlussdimensionen
- Die Hausanschlusspreise und BKZ werden in allen Wassergebieten der EWE NETZ angepasst, in derselben Höhe

# Ergebnisse und Preisempfehlungen

<b>Der Baukostenzuschuss beträgt für jeden Hausanschluss:</b>	<b>neu</b> <b>Euro (brutto)</b>	<b>alt</b> <b>Euro (brutto)</b>
Bis zu einem Querschnitt von d 40	529,65	422,65
Mit einem Querschnitt von d 63	1.102,10	957,65

<b>Die Kosten für die Herstellung des Hausanschlusses betragen:</b>	<b>neu</b> <b>Euro (brutto)</b>	<b>alt</b> <b>Euro (brutto)</b>
Bis zu einer Anschlusslänge von 30 m und bis zu einem Querschnitt von d 40	2.361,28	1.463,31
Bei einem Querschnitt von bis zu d 40 und einer Anschlusslänge über 30 m bis einschließlich 100 m erhöht sich der Hausanschlusspreis pro angefangenen Meter Mehrlänge um	46,52	22,05
Bis zu einer Anschlusslänge von 30 m und einem Querschnitt von d 63	2.821,77	1.562,97
Bei einem Querschnitt von d 63 und einer Anschlusslänge über 30 m bis einschließlich 100 m erhöht sich der Hausanschlusspreis pro angefangenen Meter Mehrlänge um	49,19	22,05

# Preisanpassung „Ableitung auf Kundenwunsch“

## Umstellung auf Kunden- selbstablesung bringt neue Preise mit sich



- EWE NETZ hat ab dem 1. Januar 2026 die Ablesung der Messeinrichtungen/Zähler auf Kundenselbstablesung umgestellt
- Das ist konform mit der AVBWasserV und den Ergänzenden Bedingungen
- Für viele Wasserversorger und deren Kunden ist das schon gelebte Praxis. Somit auch für den OOWV, seit ca. 3 Jahren
- Kunden können auf eigenem Wunsch eine Ablesung beauftragen (kein Zwang) (Leistung wird ca. 12 mal p. Monat im gesamten EWE NETZ-Gebiet angefragt, bei ca. 2,2 Mio. Zähler)
- Leistung wird teurer, da die externen Dienstleister ihre Preise sehr stark angezogen haben und Mengeneffekte wegfallen (Dienstleister fahren „individuell“ zum Kunden)
- Derzeit liegt der Preis bei 25,21 Euro
- Neue Preissituation ab dem 1.7.2026:

### 8 Ablesung und Abrechnung (Ziffer 8 und 9 der Ergänzenden Bedingungen)

	Euro (netto)	Euro (brutto)
Entgelt für eine Ablesung anstelle Selbstablesung (Ablesung auf Kundenwunsch bzw. Zwischenablesung), das alle ableserelevanten Zählwerke des Zählers umfasst:		
Erste Ablesung je Anschlussobjekt	72,39	86,14
Jede weitere Ablesung je Anschlussobjekt	52,27	62,20
Bei mehr als fünf Ablesungen je Anschlussobjekt kann ein individuelles Angebot eingeholt werden.		
Entgelt für eine Zwischenabrechnung	21,01	25,00